

Drucksache Nr.: 1384/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	29.01.2008	N	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	31.01.2008	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	12.02.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

Verhandlungsgegenstand:

**Schulentwicklungsplanung; hier: Bildung
einer Regionalschule im Schulzentrum
Einfeld**

A n t r a g :

Die Grund- und Hauptschule im Schulzent-
rum Einfeld und die Realschule im Schulzent-
rum Einfeld werden zum Schuljahresbeginn
2008/09 organisatorisch zusammengefasst zu
einer Regionalschule mit Grundschulteil.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine

B e g r ü n d u n g :

Im Rahmen der Neuordnung der Schullandschaft in Neumünster hat die Verwaltung in der Drucksache Nr. 1340/2003/DS u.a. vorgeschlagen, die Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld und die Realschule im Schulzentrum Einfeld organisatorisch zu einer Regionalschule mit Grundschulteil zusammenzufassen.

Abweichend davon wurde in der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 29.11.2007 zu diesem Punkt beschlossen, die Grundschule im Schulzentrum Einfeld als eigenständige Grundschule weiterzuführen.

In ihrer Sitzung am 04.12.2007 hat die Ratsversammlung endgültig festgelegt, im Schulzentrum Einfeld neben der aus der Hauptschule sowie der Realschule zu schaffenden Regionalschule die Grundschule als eigenständige Schule zu erhalten.

Gemäß §§ 58 ff. des Schulgesetzes sind die Errichtung, Auflösung oder Änderung von Schulen vom Land zu genehmigen, so dass ein entsprechender Antrag auf Bildung von Regionalschulen mit Schreiben der Verwaltung vom 29.11.2007 und 05.12.2007 dem Bildungsministerium vorgelegt wurde.

Die Schulaufsichtsbehörde hat daraufhin mit Schreiben vom 18.12.2007 um die Mitteilung von Gründen gebeten, die ein Abweichen von den Bestimmungen des § 60, Abs. 4 des Schulgesetzes rechtfertigen. Nach dem Wortlaut des Gesetzes sollen allgemeinbildende Schulen in einem Gebäude oder in benachbarten Gebäuden zu einer Schule verbunden werden, auch wenn sie verschiedene Träger haben. Ein Abweichen im Rahmen dieser Soll-Vorschrift kommt lt. Schreiben des Ministeriums nur in seltenen Ausnahmefällen in Betracht, wenn sowohl von der Schulgröße als auch von der Komplexität der Schule her ein nachvollziehbarer Hinderungsgrund geltend gemacht werden kann.

Der Fachdienst Schule, Kultur und Sport hat daraufhin mit Schreiben vom 02.01.2008 dem Bildungsministerium nochmals die politische Beschlusslage und die dafür entscheidenden Gründe erläutert.

Nach Mitteilung vom 09.01.2008 kommt das Ministerium „zu dem Schluss, dass der vorliegende Antrag so nicht genehmigt werden kann. Jetzt liegt es am Schulträger, möglichst zeitnah einen genehmigungsfähigen Antrag einzureichen oder bis auf Weiteres in Einfeld mit einer Realschule und einer Grund- und Hauptschule zu arbeiten.“

Dieser Anregung folgend schlägt die Verwaltung erneut vor, die Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld und die Realschule im Schulzentrum Einfeld zum Schuljahresbeginn 2008/2009 organisatorisch zu einer Regionalschule mit Grundschulteil zusammenzufassen.

Im Auftrage

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
Stadtrat